



Andre Volke präsentierte diese Woche seine neu eingetroffenen Radaschen der Eigenmarke WOLFMAN. Foto: privat

Weitere Produkte werden folgen: – Anzeige –

Hochwertige Fahrradtaschen aus Wolfenbüttel

Wolfenbüttel. Der Wolfenbütteler Unternehmer Andre Volke präsentierte diese Woche seine neu eingetroffenen Radaschen der Eigenmarke WOLFMAN. Die in einjähriger Entwicklung entstandenen Taschen sind die ersten Produkte der Marke WOLFMAN, welche in den nächsten Monaten um weitere Artikel in den Bereichen Outdoor und Fahrrad ergänzt werden. „Aufgrund von Corona und dem Suez-Kanal-Stau sind wir froh, dass die Taschen nun mit fast

5-monatiger Verspätung endlich eingetroffen sind und wir endlich unsere Vorbestellungen noch vor dem Beginn des Sommers ausliefern können“, erklärt Volke. Der Name Wolfman soll bewusst den Bezug der Marke zu der Heimatstadt des Inhabers Wolfenbüttel widerspiegeln. Der Verkauf der Taschen erfolgt über deutschlandweit über ausgewählte stationäre Händler oder direkt über den Onlineshop www.wolfman.shop.



Schildkrötensonnenbad

Uwe Horn schreibt zu seinem Foto, dass er sich gewundert hat, als er auf seinem Spaziergang am Stadtgraben in Wolfenbüttel diese Wasserschildkröte auf einem herausragenden Baumstumpf entdeckt hat. Herr Horn meint im Gesicht der Schildkröte zu erkennen, dass auch sie die Sonne genießt.



Oben: Die Blütenblätter geben sich noch verschlossen. Mitte: Die Blüte hat jetzt ihren Mantel abgelegt.



Unten: Der Sommer kann kommen.



Selbstentfaltung

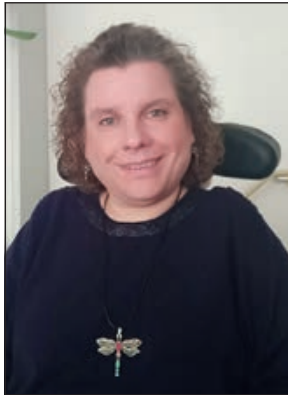
Nina Lubnow konnte in Schladen die Entstehungsgeschichte einer Mohnblume fotografieren. Sie schreibt von einem Meisterwerk der Natur.

Peer-Gesprächskreis trifft sich mit Sina Rimpo:

„Persönliches Budget und selbstbestimmtes Wohnen“

Wolfenbüttel. Eine außergewöhnliche Gruppe trifft sich bei der DRK-inkluzivo Wolfenbüttel gGmbH derzeit regelmäßig, um sich über das „Persönliche Budget“ und Selbstbestimmtes Wohnen auszutauschen. Der nächste Termin findet am 3. Juni statt.

„Der Austausch wird von den Teilnehmenden als sehr wertvoll erlebt“, berichtet Marie Müller-Handrejk, sie ist Beraterin der EUTB Wolfenbüttel und unterstützt das DRK dabei, die Peer-Beratung aufzubauen. Damit wird ein neuer Weg beschritten, um diejenigen Personen zusammen zu bringen, die ein Anliegen rund um Teilhabe und Rehabilitation haben. „Unser zentrales Anliegen ist dabei, die Peers, also Personen einer Gruppe mit gleichen oder ähnlichen Erfahrungen, zu vernetzen. Hiervon profitieren alle, gerade neue Teilnehmer, die noch keine Erfahrungen mit der Beantragung von Leistungen haben.“ So haben bei diesem offenen Gesprächskreis Interessierte die Möglichkeit, ihre Fragen sowohl mit anderen Teilnehmenden als auch mit Sina Rimpo, Vorsitzende des Vereins „Selbstbestimmtes Leben e. V.“ aus Hannover, zu besprechen. Als Fachfrau für das Thema „Persönliches Budget und Selbstbestimmtes Wohnen“ ist Rimpo regelmäßig im Rahmen der erfolgreichen Vortragsreihe bei der EUTB Wolfenbüttel und Helmstedt zu Gast.



Neu bei der EUTB in Wolfenbüttel: der Peer-Gesprächskreis mit Sina Rimpo vom Verein „Selbstbestimmtes Leben e. V.“ Foto: DRK

Der Peer-Gesprächskreis findet einmal im Monat statt, der nächste Termin ist der 3. Juni 2021 ab 17 Uhr auf der Online-Plattform „Zoom“. Zur Anmeldung ist einfach eine E-Mail an eutb@inkluzivo.de zu senden, dann wird ein Zugangslink verschickt. Nähere Informationen zum Peer-Gesprächskreis der EUTB unter Telefon 05331/92784 350 oder per E-Mail an eutb@inkluzivo.de.

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK...

www.facebook.de/WolfenbuettelerSchaufenster



Post von der zentralen Stelle in Bremen:

Einladung zu einer Mammographie-Untersuchung

Wolfenbüttel. Das Mammographie-Screening-Programm richtet sich an Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren. Es setzt neue Standards in puncto Qualitätssicherung in der medizinischen Regelversorgung in Deutschland. Alle zwei Jahre haben die Frauen Anspruch auf eine Mammographie-Untersuchung. Bei der Mammographie wird von der weiblichen Brust eine Röntgenaufnahme erstellt.

In den nächsten Wochen erhalten teilnahmeberechtigten Frauen im PLZ-Bereich 38300 Wolfenbüttel Einladungen zur Mammographie-Untersuchung von der dafür zuständigen zentralen Stelle in Bremen, Telefon: 0421-36116555.

Die Erstellung der Mammographie-Aufnahmen erfolgt in den Räumen des radiologie.zentrum.nordharz, Dres. med. Wigmann.Macher.Wittmann. Schönfeld GbR, in Braunschweig-Stöckheim, Stöckheimer Markt 1, 38124 Braunschweig.

Aktionswoche der DMSG Niedersachsen – Online- und Präsenzveranstaltungen:

Leben mit Multipler Sklerose

Von Sonnabend, 5., bis Sonntag, 12. Juni, veranstaltet die DMSG Niedersachsen die beliebte Aktionswoche mit zahlreichen Angeboten rund um das Thema Multiple Sklerose. Erstmals begeistert das Programm in diesem Jahr mit einer Mischung aus kostenfreien Online- und Präsenzveranstaltungen und vielen neuen Ideen.

Nachdem die Aktionswoche im vorigen Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, ist sie in diesem Jahr mit einer Vielzahl von neuen Angeboten und Veranstaltungsformen rund um das Thema Multiple Sklerose in frischem Glanz zurück. So wird es in diesem Jahr ein buntes Portfolio aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen geben – von Beratungsspaziergängen in der Natur und Yoga im Park über Online-Fachvorträge zur diesjährigen Titelfrage „Medikamentöse MS-Therapien: Welche passt in mein Leben?“ bis zu virtuellen Sport-Workshops und Talkrunden. Alle Angebote sind kostenfrei und sowohl für Mitglieder als auch Nichtmitglieder zugänglich. Das gesamte Programm ist zu entdecken unter www.dmsg-niedersachsen.de/aktionswoche. Bis zu Beginn der Aktionswoche am 5. Juni wird es laufend erweitert. Anmeldungen sind online über das jeweilige Anmeldeformular zum Termin möglich oder per E-Mail an info@dmsg-niedersachsen.de. Begleitend dazu gibt es auf den Social-Media-Kanälen Interviews, Podcasts und vieles mehr zu verschiedenen Themen rund um die MS.

MS-Zentrums und leitender Oberarzt der Neurologie an der Universitätsmedizin Göttingen, für die DMSG Niedersachsen in diesem Jahr einen Online-Fachvortrag zur Titelfrage halten! Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen an Prof. Dr. Weber zu stellen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 10. Juni von 17 bis 18 Uhr statt.

Mehr als 250.000 MS-Erkrankte leben in Deutschland

Nach aktuellen Untersuchungen des Atlas of MS sind ca. 252.000 Menschen in Deutschland an Multipler Sklerose (MS) erkrankt, in Niedersachsen sind es schätzungsweise ca. 20.000. Für sie und ihre Angehörigen bedeutet die Diagnose MS, sich auf ein Leben mit einer unheilbaren, in ihrem Verlauf nicht vorhersehbaren Erkrankung auseinanderzusetzen und arrangieren zu müssen. MS verändert ganz individuell den Alltag, das familiäre, berufliche und gesellschaftliche Leben. Es gehört viel Mut dazu, die Krankheit anzunehmen, sich nicht unterkriegen zu lassen, sich trotz und mit der Erkrankung Lebensträume zu erfüllen. Die DMSG Niedersachsen macht sich für alle Menschen mit MS und deren mitbetroffene Angehörige in Niedersachsen stark und tritt konsequent für die berechtigten Interessen dieser gesellschaftlichen Gruppe ein. Hier erhalten MS-Betroffene eine kompetente, persönliche Beratung.

Fachvortrag mit Göttinger Neurologe Prof. Dr. Weber

Aus Göttingen wird Prof. Dr. Martin Weber, Leiter des Klinischen

Weitere Informationen sind telefonisch zu erhalten unter 0511/703338 oder per E-Mail unter info@dmsg-niedersachsen.de sowie auf der Internetseite: www.dmsg-niedersachsen.de.

Online-Vortrag der EUTB Wolfenbüttel am 2. Juni:

„Antrag eines Grades der Behinderung“

Wolfenbüttel. Seit drei Jahren bietet die DRK-inkluzivo Wolfenbüttel gGmbH eine unabhängige Beratung für Menschen mit (drohenden) Behinderungen und ihre Angehörigen an. Diese Beratungsstelle, genannt EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung), wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Zur Zielgruppe gehören alle Personen, die ein Anliegen rund um Teilhabe und Rehabilitation haben. Zentrales Anliegen der EUTB ist dabei, alle Betroffenen in Wolfenbüttel und Helmstedt bestmöglich zu unterstützen und individuell sowie unabhängig von Kostenträgern und Leistungsanbietern zu beraten.



Die EUTB-Beraterin Marie Müller-Handrejk und Jacqueline Raible, duale Studentin bei der Wolfenbütteler DRK-inkluzivo Foto: DRK

Am kommenden Mittwoch setzt die EUTB Wolfenbüttel ihre erfolgreiche Vortragsreihe fort, diesmal zum Thema „Antrag eines Grades der Behinderung (GdB)“. Holger Gummert, Referent des Niedersächsischen Landesamts für Soziales, Jugend und Familie Braunschweig, wird in Wolfenbüttel zu Gast sein und als Experte zum Thema referieren.

„Wir freuen uns ganz besonders, dieses Thema in den Fokus stellen zu können“, berichtet Marie Müller-Handrejk, Beraterin der EUTB Wolfenbüttel. „Es betrifft viele Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, oft gibt es Unsicherheiten bei Betroffenen, die zu uns in die Beratung kommen.“ Denn meist wird die Diagnose einer Erkrankung nicht nur medizinische Fragestellungen auf, sondern auch zahlreiche Fragen zu sozialrechtlichen Themen wie Rehabilitation und Teilhabe und zum Umgang mit psychischen Belastungen. Auch finanzielle Sorgen stehen häufig im Mittelpunkt der Beratung und erweisen sich oftmals als zusätzliche Belastung. Welche Vorteile hat dann die Beantragung eines Grades der Behinderung (GdB) und wie und wo kann der Antrag gestellt werden? „In diesen Fragen unterstützen wir häufig sogar schon bei der Antragstellung“, erklärt Simone Beil. Sie ist Expertin im Bereich Re-

habilitation, EUTB-Beraterin und leitet die Teilhabeberatung beim DRK Wolfenbüttel.

Gummert wird in seinem Vortrag einen umfassenden Einblick in die Bedeutung und Beantragung eines Grades der Behinderung (GdB) geben, die Grundlagen stehen im Neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX). Für Menschen mit Funktionseinschränkungen kann eine Antragstellung von hoher Bedeutung sein, da sich abhängig von der individuellen Situation und den Beeinträchtigungen mit der Beantragung eines GdBs Nachteilsausgleiche ergeben können, z. B. eine Gleichstellung oder finanzielle Ausgleiche wie Steuerfreibeträge. Ziel ist es auch, mit einem GdB eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu fördern und zu unterstützen.

Das Webinar findet am 2. Juni ab 18 Uhr auf der Online-Plattform „Zoom“ statt. Die Anmeldung ist einfach und die Teilnahme kostenlos. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Format unsere Vorträge trotz der Corona-Pandemie durchgängig anbieten können. Wir haben gute Erfahrungen mit Webinaren gemacht und werden unser

Angebot auch in Zukunft entsprechend erweitern, damit noch mehr Interessierte barrierefrei an unseren Angeboten teilnehmen können“, erklärt Müller-Handrejk. Technische Unterstützung erhält das Team von Jacqueline Raible, sie ist als duale Studentin bei der DRK-inkluzivo Wolfenbüttel gGmbH angestellt und unterstützt bei der Durchführung von Webinaren und Hybridveranstaltungen.

Anmeldungen für diese kostenlose Veranstaltung am 2. Juni sind ab sofort möglich. Einfach eine E-Mail an eutb@inkluzivo.de schicken und im Vorfeld der Veranstaltung einen Link erhalten. Mit diesem Link ist ein Zugang zum Webinar ab 17.45 Uhr möglich. Um 18 Uhr geht es dann los. Der Vortrag dauert voraussichtlich bis 19.30 Uhr.

Nähere Informationen zur EUTB in Wolfenbüttel, Helmstedt und Schöningen unter Telefon 05331/92784350 oder per E-Mail an eutb@inkluzivo.de. Es gibt auch eine App für Smartphones, mit der sich Interessierte über die Angebote der EUTB informieren und online Termine vereinbaren können.

Die nächste Generation des Internets.

Wir bringen Glasfaser nach Ahlum, Fämmelse und Salzdahlum.

Beratertage:
31.5.–4.6.2021
von 15–19 Uhr
Dreieinigkeitsgemeinde,
Braunschweiger Str. 14
Salzdahlum

Ihre Ansprechpartner:
htp Glasfaser-Team
glasfaser@htp.net

htp
Internet · Telefon · Mobil

www.htp.net info@htp.net
htp GmbH kostenlose Hotline 0800/222 9 111